



Antwort

des Ministers für Wirtschaft und Verkehr

auf die Kleine Anfrage

der Abgg. Luckhardt und Möller (SPD)

Landesstraße 184 im Raume Ahrensböök

1. Wie beurteilt die Landesregierung den Zustand und die Verkehrsmengenbelastung der Landesstraße 184 im Raume Ahrensböök, insbesondere unter Berücksichtigung der Ortsdurchfahrt?

Die Landesstraße 184 im Abschnitt zwischen dem südlichen Ende des Ortsteils Steindamm und der Kreuzung mit der B 432 ist von der Landesregierung entsprechend ihrem heutigen Ausbauzustand und ihrer Verkehrsbelastung DTV 1970 = 4290 Kfz/24 Std. in die Reihe der vordringlichen Maßnahmen des Landesstraßennetzes eingereiht worden.

1970 bis 1972 wurde bereits ein Teilbereich der Ortsdurchfahrt Ahrensböök ausgebaut. Weitere Streckenabschnitte sind baureif vorbereitet.

Der weitere Ausbau der Ortsdurchfahrt ist allein von den finanziellen Möglichkeiten des Landes abhängig.

(DTV = durchschnittlicher täglicher Verkehr)

2. Mit welcher Priorität betreibt die Landesregierung den Bau einer Umgehungsstraße?

Unabhängig vom Ausbau der Ortsdurchfahrt Ahrensböök wird der Bau einer ca. 6,5 km langen östlichen Umgehungsstraße im Zuge der L 184 betrieben. Die Linienführung der neuen L 184 ist festgelegt.

3. Wann ist mit dem Bau einer Umgehungsstraße zu rechnen, und welche Kosten werden dafür veranschlagt?

Ein Termin für die Verwirklichung dieses Projektes kann infolge der Finanzsituation im Landesstraßenbau z. Z. nicht genannt werden. Die Kosten für die Umgehungsstraße dürften sich nach heutigem Preisstand bei 6,5 km Länge auf 9,5 bis 10,0 Mio. DM belaufen.

Dr. Westphal